

Mach mit (Nr. 10): BI „Gegenwind Husarenhof“ zur Verhinderung einer Windkraftanlage (WKA):

10 Wertverlust von Grundstücken durch WKA 10

Info-Blatt 10 von ?

Bitte Info-Blatt an Interessenten, Freunde, Bekannte und Nachbarn u.a. weitergeben

Kein Ökonomie- und Ökologie-Unfug am Standort Husarenhof / Lerchenhof

Wer Wind sät, wird Sturm ernten !

- Immobilienverluste in Milliardenhöhe / 2 -

Wie wirkt sich das Bekanntwerden des Ausweises eines „Windvorranggebietes“ in Ingersheim und der von einigen Initiatoren geplante Bau einer E 82-WKA auf Ingersheimer Gemarkung auf den Wert von Gebäuden, Grund und Boden in Ingersheim, Besigheim (Husarenhof + Wartturmsiedlung) + Pleidelsheim aus ? vgl. hierzu nächste Info-Blätter !

Die Bürgerinitiative „Gegenwind Husarenhof“ fordert:

Vermeidung hoher Grundstücksverluste in Ingersheim, Besigheim u. Umgeb.

Schutz der Ingersheimer, Besigheimer + Pleidelsheimer Grundstückseigentümer vor Wertverfall ihrer Immobilien (Häuser, Wohnungen, Grundstücke)

Keine Vermögensverluste bei Bürger- und Gemeindeigentum (gemeindeeigenen Bauplätzen) infolge WKA-Bau !

Keine „kalte Enteignung“ von Grundstückseigentümern in Ingersheim, Pleidelsheim + Besigheim durch schleichenden Verfall von Grundstückswerten infolge WKA-Bau !

Entschädigung der Bürger bei Grundstückswertminderung infolge WKA-Bau !

Werden Sie Mitglied bei unserer Bürgerinitiative, tragen Sie sich in unsere Unterschriftslisten ein ! Jede Unterschrift zählt !

Starnberger Merkur vom 4.5.2005: „Als einer der empfindlichsten Standorte in Bayern und aufgrund der Bedeutung des Ostufers des Starnberger Sees als Münchens Erholungslandschaft schlechthin ist der Ort Berg am Starnberger See für eine Windkraftanlage ungeeignet. Aufgrund dieser Einstellung des Verwaltungsgerichts München zog der Kläger seine Klage zurück...“

Ostfriesen-Zeitung 27.9.2002 (S.W 21): „...Der Windpark entstehe nur 400 Meter von den Wohnhäusern im Wiesmoorer Ortsteil Zwischenbergen entfernt und würde einen Wertverlust für die Häuser bedeuten, argumentiert die Zwischenberger Interessengemeinschaft... Besonders betroffen sind hier die in den letzten Jahren entstandenen Neubauten am Mittelweg...“ hieß es. Demgegenüber verneinte die Gemeinde Großefehn eine „objektive Wertminderung der Häuser in Zwischenbergen / Fiebing.“... Dazu schrieb ... am 27.9.2002: „...habe zufällig am vergangenen Sonntag auf einer Messe einen hiesigen Politiker getroffen, der für Wüstenrot arbeitet, er hat mir berichtet, dass, wenn er Gutachten für Häuser macht, er, wenn WEA in der Nähe sind, lt. Checkliste 10 % - 15 % Abschlag machen müsste...“

2 Bewohner aus 01998 Klettwitz (Namen und Adressen uns bekannt) berichten: „...Im Abstand von über 1 Km von über 30 WKA auf einer Braunkohlenhalde sind 15 Baugrundstücke unverkäuflich...“ „... Die Grundstücke sind nichts mehr wert...“ „...Ein Einfamilienhaus ist nicht zu vermieten...“ „...Seit von den WKA gesprochen wurde, wurde kein Haus mehr gebaut. In gleichgroßen Nachbargemeinden wurden in der gleichen Zeit etwa 7

Hauser gebaut...“ „... Wir können im Sommer nicht mehr auf der Terrasse sitzen...“, sagen Leute, die 1,2 km von den 36 WKA von 1,65 MW entfernt wohnen. Der Lärmteppich liegt über der 1,5 km entfernten Dormitte. Wenn im Ort Windstille herrscht, weht auf der Braunkohlenhalde, wo die WKA stehen, starker Wind. **Eine Fernsehsendung des ORB 1) vom 3.12.98 zeigte den Widerstand...** 1) Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg

Deutschlandfunk unter <http://www.dradio.de/dlf/sendungen/umwelt/1054967> Beitrag, gesendet am 21.9.2009: **8.11.2009: In Dänemark gibt es jetzt Ausgleichszahlungen für Windräder in Hausnähe** Von Ralph Ahrens „Eigentlich tolerieren die Einwohner Dänemarks die vielen Windräder in ihrem Land. Wenn die hohen Türme aber allzu nah an ihrer Haustür stehen, hört der Spaß meist auf. Nun können Bürger, denen Riesenpropeller die Sicht versperren, damit sogar Geld verdienen...“; kompletter Beitrag vgl. oben;

Ein Rechenmodell:

a) Annahmen:

Angenommen, in einer Gemeinde mit ca. 4 000 - 6 000 Einwohnern stünden ca. 600 Häuser und ca. 100 Eigentumswohnungen = 700 Wohn-Objekte und jedes Wohnobjekt hätte einen durchschnittlichen Verkehrswert von ca. 100 000 €; der **Verkehrswert des Gesamtbestands** beträgt: 700 Objekte x 100 000 € = **70 000 000 €**.

Würden zunächst 1 und später weitere 2 - 3 Windkraftanlagen auf einem gemäß Regionalplan bereits ausgewiesenen „Wind-Vorranggebiet“ im Wirkungskreis von ca. 3 - 4 km von den WKA gebaut, beträgt der durchschnittliche Verkehrswert-Verlust gem. Maklerberichten ca. **25 %**.

b) Berechnung Gesamtverlust:

Beim WKA-Bau ergäbe sich folgende Rechnung / Gesamtverlust:

Gesamt-Verkehrswert v o r Ausweis Windvorrang-Gebiet /	€
v o r WKA-Bau: reeller Verkehrswert	700 Objekte x 100 000 € = 70 000 000
abzüglich 25 % Abschlag Verkehrswert wegen WKA-Bau /	
lt. Makler-Berichten / Wert-Verlust:	25 % von 70 000 000 € = - 17 500 000

wegen **Wertminderung**: neuer **niedrigerer** Gesamt-Verkehrswert
der Wohn-Objekte n a c h durchschnittlichem Abschlag von **25 %** = **52 500 000**

Neue Ruhrzeitung vom 26.5.2003 <http://www.nrz.de/nrz/nrz.region.volltext.php?id=637589&zulieferer=nrz&rubrik=NRWkategorie=NRWregion=National>

„Devise drohen... ROSENDAHL. Zum Ritt gegen Windmühlen bläst jetzt der ehemalige **Olympia-Reiter Klaus Balkenhol**. Der 63-jährige Dressur-Trainer droht den Genehmigungsbehörden nach einem Zeitungsbericht mit **einer Millionenklage**, sollten sie den Bau von 7 WKA nahe seines Trainingszentrums im westfälischen Rosendahl genehmigen. Renommierete Reiter wie Nadine Capellmann oder die US-amerikanische Equipe, die bislang auf der Balkenhol-Anlage trainieren, hätten schon angedroht, ihre sensiblen Pferde abziehen, falls die Rotoren errichtet werden sollten. Wie es heißt, habe Balkenhol den Hof im Kreis Coesfeld 1995 gekauft. Von Windkraft-Anlagen sei da keine Rede gewesen...“

Daher: **Stopp des Öko-Unfugs in Ingersheim - kein Bau von WKA an unsinnigen Binnenland-Standorten in BW! Bau von WKA nur an Standorten mit hohem und dauerhaftem Windaufkommen und g r o ß e m Sicherheitsabstand zur Zivilbevölkerung wegen latent vorhandenen G e s u n d h e i t s r i s i k e n !**

Deshalb: **Keine Verschandelung einer Jahrhunderte alten Kulturlandschaft durch Verspargelung mit WKA ! Wehret den Anfängen ! Steht die 1. WKA, kommt die nächste nach, evtl. auch an anderen Standorten im Kreis LB ! Dies darf nicht sein ! Schützt eure Heimat vor überdimensionierten, 180 m hohen WKA-Monstern !**

Bürger: **Fragt eure Bürgermeister, Gemeinde-, Land- und Kreisräte, Landtags- und Bundestagsabgeordnete nach ihrer Einstellung zur WKA in Ingersheim !**

Peter Hitzker, Vors. BI Martina Hitzker Silvia Fellmeth Dipl.-Kfm. Walter Müller / Pressewart BI „Gegenwind Husarenhof“
Besigh.-Husarenhof Besigh.-Husarenhof Besigh.-Wartturmsiedlung Besigheim (Stand: i.d.F. v. 31.5.2010 / v.i.S.d.P.)

Alle Infos: www.gegenwind-husarenhof.de